

Das

# luxemburger Land.

Organ für vaterländische

Geschichte, Kunst und Litteratur

Nr. 2. Luxemburg, 22. November 1885. N. F. IV. Jahrg.

Inhalt: — Definitive Erwerbung des luxemburger Landes von N. van Werveke.  
— Sankt Nikolausabend, von J. M. — Fund einer römischen Goldmünze.  
— Bibliographie luxembourgeoise.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressire man an  
Prof. Dr. N. van Werveke, Luxemburg, 16, Avenue Monterey.

## Definitive Erwerbung des luxemburger Landes durch Philipp, Herzog von Burgund. Beitrag zur Geschichte des luxemburger Landes während der Jahre 1458—1462.

### § 4. Stellung des luxemburger Adels zu den Parteien.

Als Ladislaus starb, gab es, entsprechend den Ansprüchen der beiden feindlichen Fürsten, auch im luxemburger Adel und unter den Städten zwei feindliche Parteien; die eine hielt es mit König Ladislaus, die andere mit Philipp von Burgund, andere wiederum verhielten sich neutral.

Unmittelbar nach König Ladislaus' Tode mußte aber notwendiger Weise eine Aenderung in den Gesinnungen wenigstens eines Theiles des luxemburger Adels eintreten. Es handelte sich ja noch immer um die große Frage, wer der eigentliche Herrscher sei, und hier mußten nach wie vor die Meinungen getrennt sein. König Ladislaus hatte keine Kinder hinterlassen; es gingen also seine Ansprüche auf das luxemburger Land auf Wilhelm, Herzog von Sachsen, als Gemahl der ältesten Schwester des Ladislaus, über; aber Wilhelm und Anna hatten bereits im Jahre 1444 ihren Ansprüchen entsagt,